

An die
Mitglieder
des Gemeinderates
der Gemeinde Wiefelstede

Gemeinde Wiefelstede
Der Bürgermeister

Kirchstraße 1
26215 Wiefelstede

Telefon zentral 04402/965-0
Telefax zentral 04402/965199
Email zentral info@wiefelstede.de

Bürgermeister

Ihr(e) Ansprechpartner(in)
Frau Zdarsky

Durchwahl
E-Mail sabine.zdarsky@wiefelstede.de

Wiefelstede, 19.07.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nächste öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates findet am

Montag, 19.07.2021, um 17:00 Uhr,

im in der Gaststätte "Spohler Krug", Wiefelsteder Str. 26, 26215 Wiefelstede statt.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
- 5 Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
- 6 Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2021
- 7 Bericht des Bürgermeisters
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Antrag von Herrn René Schönwälder, "Entwicklungskonzept für die Gemeinde Wiefelstede im Speziellen Metjendorf"

Öffnungszeiten Rathaus:
montags - freitags von 08:30 - 12:00 Uhr;
donnerstags 14:00 - 17:30 Uhr
zusätzliche Öffnungszeiten Bürgerbüro
samstags von 10:00 – 12:00 Uhr
Weitere Termine für Bürgerbüro und Rathaus
nach Vereinbarung

Bankverbindungen:
LzO Rastede
Raiffeisenbank Wiefelstede
OLB Wiefelstede

Internet:
<http://www.wiefelstede.de>

IBAN
DE22 2805 0100 0043 3200 50
DE33 2806 0228 0100 0012 00
DE29 2802 0050 1681 7215 00

Gläubiger-ID:
DE78ZZZ00000081306

BIC
BRLADE21LZO
GENODEF10L2
OLBODEH2XXX

Verwaltungsausschuss vom 12.07.2021

- 10 Antrag der SPD-Fraktion vom 25.01.2021 auf Errichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) nach § 106 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG)
Vorlage: B/1754/2021
- 11 Fortführung des Leader-Programms und die Teilnahme der Gemeinde Wiefelstede an der Leaderregion Parklandschaft Ammerland in den Jahren 2022 und 2023
Vorlage: B/1783/2021
- 12 Antrag des Ratsmitglieds René Schönwälder, Die Linke, vom 28.02.2021, zur „Entwicklung eines Konzeptes zur Versorgung der gemeindeeigenen Einrichtungen und Veranstaltungen mit Produkten landwirtschaftlicher Unternehmen, Fleischereien und Bäckereien, möglichst mit Unternehmenssitz im Landkreis Ammerland, bestenfalls in der Gemeinde Wiefelstede“
Vorlage: B/1798/2021
- 13 Erschließung BPL 147 - Grote Placken;
hier: Maßnahmebeschluss
Vorlage: B/1801/2021
- 14 Berufung einer weiteren stellvertretenden Wahlleitung für die Kommunal- und Direktwahlen 2021
Vorlage: B/1812/2021

Verwaltungsausschuss vom 19.07.2021

- 15 Widmung Gehweg "An der Alexanderheide"
Vorlage: B/1805/2021
- 16 123. Änderung des Flächennutzungsplans (parallel zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 147),
hier: a) Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger sowie von privater Seite
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: B/1818/2021
- 17 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 147 "Wiefelstede, Grote Placken";
hier: a) Beschlussfassung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie von privater Seite
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: B/1814/2021
- 18 Errichtung eines Feuerwehrhauses für die Ortswehren Neuenkrüge-Borbeck und Metjendorf
Vorlage: B/1824/2021
- 19 Fahrzeugbeschaffungskonzept für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Wiefelstede
Vorlage: B/1825/2021
- 20 Anfragen und Anregungen

21 Einwohnerfragestunde

22 Schließung der öffentlichen Sitzung

Um Teilnahme an der Sitzung wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Pieper

Gemeinde Wiefelstede
Herrn Bürgermeister
Jörg Pieper
Kirchstraße 1
26215 Wiefelstede

René Schönwälder
Thienkamp 11 A
26215 Wiefelstede
Mobil: 01629114318
E-Mail: R.Schoenwaelder.de@gmx.de

Wiefelstede, 16.06.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pieper,

für die als nächstmöglich stattfindende Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am (Stand jetzt) 13.07.2021 und für die nächstmögliche darauf folgende Gemeinderatssitzung am (Stand jetzt) 19.07.2021 beantrage ich folgenden TOP

Antrag: Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Wiefelstede insgesamt, im Speziellen für den Ortsteil Metjendorf, insbesondere zur Risikovermeidung und Entspannung der Wohngebiete

aufzunehmen.

Antragstext: Der Rat der Gemeinde Wiefelstede fordert die Verwaltung der Gemeinde Wiefelstede auf, ein zukunftsfähiges Entwicklungskonzept für die Gemeinde Wiefelstede insgesamt, im Speziellen für den Ortsteil Metjendorf, insbesondere zur Risikovermeidung und Entspannung der Wohngebiete, zu erarbeiten. Das Entwicklungskonzept für die Gemeinde Wiefelstede, insbesondere für den Ortsteil Metjendorf ist auf einer öffentlichen Ausschusssitzung des Bau- und Umweltausschusses vorzustellen und den Anwohnerinnen und Anwohnern ist zudem zu ermöglichen, sich mit Ideen und Anregungen aktiv einbringen zu können. So lässt sich eine Zielsetzung gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern ermöglichen.

Das zu erarbeitende Entwicklungskonzept soll dabei folgende Konzepte beinhalten und bündeln:

1. Konzept zum Erhalt freier und entsiegelter Naturflächen sowie Naherholungsräume. Eine Versiegelung neuer Flächen ist aus mehreren Gründen (Wasserhaushalt, Klimawandelanpassung, Ökologie, Artenvielfalt) genau zu prüfen. Bei Neubaugebieten soll zudem Niederschlagswasser vor Ort gehalten werden. Entsprechende Regenrückhaltebecken sind anzulegen und auch bei der Gestaltung von Gräben darf nicht nur mehr bloß im Vordergrund stehen, Wasser schnellst möglich abzuleiten. Auch bestehende versiegelte Flächen sind auf die Gestaltung und das Vorhandensein von Regenrückhaltebecken sowie auf eine möglichst wasserschonende Gestaltung von Gräben zu prüfen. Ziel muss sein, möglichst viel Wasser vor Ort zu halten. Regenrückhaltebecken sind dabei auch so zu gestalten, dass sie auch für Starkereignisse entsprechende Kapazitäten

vorhalten. Für extreme Starkregenereignisse ist es wichtig, dass das Niederschlagswasser genug Platz eingeräumt bekommt, um versickern zu können. Erst neulich hat sich beispielsweise in Teilen Rastedes und Ofenerdieks gezeigt, dass hier entsprechende Vorkehrungen zu treffen sind.

2. Modernes Verkehrskonzept: die Verkehrssituation ist bereits angespannt: Fahrrad- und Fußgängerverkehr sollte sicherer und einfacher werden. Beispielsweise durch besser gesicherte Überquerungen an den richtigen Stellen und der Erstellung von bereits geplanten Inseln, insgesamter Entschleunigung des Autoverkehrs und Reduzierung von Gefahrenquellen bei LKW-Einfahrten. Hilfreich wäre besonders hier die Erarbeitung einer Zielsetzung unter Beteiligung der Öffentlichkeit. Bei der Metjendorfer Landstraße handelt es sich bekanntlich um eine Landstraße, daher soll sich die Gemeinde Wiefelstede im engen Austausch mit den zuständigen Akteuren der Landesbehörden befinden, wie sich hier weitere Verbesserungen realisieren lassen. Auf Hinweis von Anwohnerinnen und Anwohnern stellt sich die neue Beschilderung der Radwege als problematisch dar. Es gibt den Wunsch aus der Bevölkerung, die ursprüngliche Beschilderung für die Radwege an der Metjendorfer Landstraße in Metjendorf wiederherzustellen. Die Verwaltung wird gebeten, dies zu prüfen.
3. Bestehende Gewerbeflächen sind auf Verhältnismäßigkeit und Risiken für die Bevölkerung zu prüfen und konzeptionell in eine längerfristige Vision einzubinden, sofern dieses möglich ist und insofern sich die Gewerbeflächen als sicher erweisen. Gegebenenfalls ergeben sich hieraus auch potenzielle Wohngebietareale auf bereits versiegelten Flächen.
4. Ein Entwicklungskonzept soll beinhalten, wie bezahlbarer Wohnraum erhalten und erweitert werden kann, bei gleichzeitigem Einplanen von Naherholungsflächen jeweils vor Ort (aus sozialer und ökologischer Sicht sollen insgesamt weniger Flächen für Einfamilienhäuser versiegelt werden und Flächen für das Gemeinwohl mit eingeplant werden).
5. Insgesamt soll die Gemeinde Wiefelstede verstärkt Flächen für alternative Wohnkonzepte ausweisen, welche sich nach sozialen und ökologischen Kriterien auszurichten haben. Für die Zukunftsfähigkeit sind kreative Ideen sowie Lösungen und neue Wege gefragt. Entsprechende Kriterien sind zu entwickeln.
6. Im Konzept soll auch die Auslastung der Kindertagesstätten und der Grundschulen so berücksichtigt werden, dass diese dem Bedarf auch in den nächsten Jahren angepasst sind.
7. Sicherung von Ausgleichsflächen sowie bestehenden Bäumen und Naturflächen: Gestaltung und Bepflanzung der Wege und der Landstraßen – im Februar 2021 wurden viele Bäume gefällt, eine Wiederaufforstung und Bepflanzung von Ausgleichsflächen, ist gerade im Anbetracht der zunehmenden Klima- und Artenkrise, aber auch aus Lebensqualitätsgründen besonders wichtig. Verkehrsinseln und öffentliche/gemeindeeigene Beete sollen möglichst mit heimischen Gewächsen und Blühpflanzen bestückt werden sowie möglichst nicht und nur insofern versiegelt werden, wie es für die Verkehrsnutzung erforderlich ist. An der Ofener Bäke, beim Schulweg in Metjendorf, welches als Naherholungsgebiet mit informellem Pfad besteht – für diesen Pfad soll die Gemeinde den Kontakt zum Eigentümer suchen und verhandeln, wie es sich realisieren lässt, diesen in die öffentliche Hand zu überführen. Zudem wird gefordert, die Ofener Bäke dort zu renaturieren.
8. Ausgleichsflächen sollen sich zudem in unmittelbarer Umgebung und auch innerhalb von allen zukünftigen, noch nicht rechtskräftigen, Neubaugebieten befinden und als Naherholungsmöglichkeiten genutzt werden können.

9. Gemeinsam Ziele holistisch zu entwickeln und dafür die Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen, ist zudem gemeinschaftsfördernd und gut für die weitere dörfliche Entwicklung.

Begründung: Es bedarf eines zusammenhängenden Entwicklungskonzeptes für die Gemeinde Wiefelstede, um die Gemeinde für die Gegenwart und die Zukunft bestens auszustatten und widerstandsfähig zu machen. Mit Sorge werden die Entwicklungen im Ortsteil Metjendorf wahrgenommen, und sind insbesondere bezüglich der Zukunftsfähigkeit und der Risiken und Einschränkungen der Lebensqualität für dortige Wiefelstederinnen und Wiefelsteder von Belang. Metjendorf hat sich zu einem begehrten Wohngebiet für viele in der Umgebung arbeitende Familien entwickelt. In Anbetracht der Einwirkungen auf die Lebensqualität der jetzigen Bewohnerinnen und Bewohner, ihrer Sicherheit und der allgemeinen Verkehrssituation erscheint ein schlichtes „weiter so“ der bisherigen Flächennutzungsplanung nicht zukunftsträchtig. Insbesondere auch angesichts der in nächster Zukunft zu erreichenden Klimaziele und notwendige Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen und der Notwendigkeit der Unterstützung neuer Mobilitätskonzepte.

Mit freundlichen Grüßen

René Schönwälder